Die Chance für Nordrhein-Westfalen

16.03.2016

»Göttliche Strategie«
Die Geschichte dieses Einsatzes schmeckt nach «göttlicher Strategie». Am 28. Mai 2016 wird weltweit der «Global Outreach Day» durchgeführt; dieser Evangelisationstag hat eine einmalige Aktion für Nordrhein-Westfalen angestossen, durch die alle 8,5 Millionen Haushalte des Bundeslands mit einer evangelistischen Zeitung erreicht werden.

Nordrhein-Westfalen ist mit rund 17,6 Mio. Einwohnern das bevölkerungsreichste deutsche Bundesland. 29 der 76 deutschen Grossstädte befinden sich hier. Der Ballungsraum Rhein-Ruhr im Zentrum des Landes ist mit rund zehn Millionen Bewohnern eine der 30 grössten Metropolregionen der Welt. Für Nordrhein-Westfalen wird der 28. Mai nun Anstoss zu einer bisher einmaligen Aktion sein: Tausende von Christen aus allen Gemeinden und Bewegungen werden mobilisiert, um alle 8,5 Millionen Haushalte von NRW mit einer evangelistischen Verteilzeitung zu erreichen. Dazu haben sie ein «Zeitfenster» von zwei Monaten ab dem Global Outreach Day, also den Juni und den Juli 2016.

«Zufälle» und Puzzlesteine

Wie kam es zu dieser Aktion? Bastian Decker, einer der Koordinatoren dieser Grossaktion, erzählt von einer wunder-baren Reihe von Zufällen, die wie Puzzlesteine zusammenkamen.

«Es begann in Kasachstan! G.O.D.-Initiator Werner Nachtigal traf auf einer Konferenz zufällig einen Pastor aus Düsseldorf. Die beiden hatten sich schon gekannt, und Werner erzählte vom Global Outreach Day und seinen Auswirkungen, z.B. in Nepal.» Diese Strategiekombination, in der alle Christen mithelfen, um alle Haushalte eines Landes zu erreichen, wurde 2013 von CFA-Missionsleiter Beat Baumann, der auch im G.O.D.-Leitungsteam mitarbeitet, in Nepal erstmals initiiert. Der Pastor war beeindruckt und stellte die schicksalhafte Frage: «Wenn das in Nepal und in so vielen anderen Ländern möglich ist, warum nicht auch in Nordrhein-Westfalen?» Er nahm die Idee mit nach Hause und konnte den Regionalverband der Pfingstgemeinden als erste Denomination dafür begeistern, beim G.O.D. 2016 mitzumachen.

«Zufall» Nr. 2: Nach 12 Jahren Erfahrungen mit der Webseite Jesus.ch bat Beat Baumann, dass Gott eine geeignete Adresse für Deutschland schenken möge. Zwei Wochen später rief jemand an und schenkte Livenet die Website www.life.de. Dieses Geschenk Gottes bildete die Grundlage für eine erste Life.de-Verteilzeitung, die 2014 erschien.

«Zufall» Nr. 3: Ein Geschäftsmann hatte schon länger den Wunsch, in eine flächendeckende evangelistische Aktion in Nordrhein-Westfalen (NRW) zu investieren. Als alle diese Impulse zusammenkamen, ging eine wunderbare Entwicklung los. «Immer mehr Gemeinden und Bewegungen und Personen schlossen sich jetzt an», berichtet Bastian Decker. «Jetzt wird der Global Outreach Day zum Startschuss für wohl die grösste und konzentrierteste evangelistische Verteilaktion, die wir in Deutschland bisher hatten.»

Sogar mit dem Motorrad

Die neue Verteilzeitung Life.de-Print soll in 8.5 Mio. Haushalte in NRW verteilt werden.
Mit Startschuss am 28. Mai sollen mindestens 10’000 Christen sich auf den Weg machen, eine eigens entwickelte Ausgabe der Verteilzeitung «Life.de» in jeden der 8,5 Millionen

Haushalte von Nordrhein-Westfalen zu bringen. «Wir haben mit Absicht nicht eine Hochglanzbroschüre, sondern eine Zeitung genommen», erklärt Bastian Becker. «Eine Zeitung ist viel näher am Alltag der Menschen. Jeder nimmt mal eine in die Hand, faltet sie vielleicht zusammen, steckt sie zuerst in die Tasche, und dann nimmt er sie irgendwann heraus und liest sie dann später.»

Bereits haben um die 100 Gemeinden in Nordrhein-Westfalen zugesagt, bei der Aktion mitzumachen. Gesucht sind etwa 300. «Das Zeitfenster von zwei Monaten ab dem Global Outreach Day hilft, dass die Gemeinden flexibel planen können», hält Bastian Becker fest. Aber es sind nicht nur Gemeinden, die sich hier engagieren. «Wir sind im Gespräch mit Bibelschulen, die spezielle Einsätze machen. Und christliche Motorradgruppen haben bereits Dörfer ‚adoptiert', wo sie mit den Motorrädern dann hinfahren und persönlich von Tür zu Tür gehen.»

«Flächendeckend» hilft fürs Gespräch

Natürlich geht es nicht «nur» um die Verteilung von Zeitungen. «Bei den Schulungen legen wir grossen Wert darauf, dass die Christen in den Gemeinden sensibilisiert werden, in der Zeit direkt nach der Verteilung der Zeitungen aktiv Gespräche zu suchen», betont Becker. «Weil die Verteilung flächendeckend geschieht, kann man davon ausgehen, dass Männer, Frauen und Kinder irgendwie eine solche Zeitung in den Händen gehalten haben. Darum kann man viel einfacher jemanden im Bus oder auf dem Arbeitsplatz auf die Gute Nachricht ansprechen und konkret fragen, wie sie die Zeitungen empfunden haben», freut sich Becker. «Ausserdem ist es wie immer beim Global Outreach Day: es geht nicht nur um den einen Tag. Sondern der G.O.D. soll ein Startschuss sein, dass Gemeinden in einen natürlichen evangelistischen Lebensstil hineinwachsen. Es geht also um viel mehr als nur eine begrenzte Aktion».

Aktion In jedes Haus (EHC Deutschland) beteiligt sich an der Aktion mit einem mehrsprachigen Online-Glaubenskurs, der in der Zeitung angeboten wird und im multikulturellen Ruhrgebiet sehr hilfreich ist. CFA Schweiz engagiert sich durch das Bereitstellen einer Webseite wie www.adoptiere.ch zum Koordinieren der Verteileinsätze.

Höhepunkt am Schluss

Und noch ein anderer «Zufall» macht für Becker klar, dass Gott bei der Planung des ganzen Einsatzes seine Hand im Spiel hatte. «Am 28. Juli – genau zwei Monate nach dem Global Outreach Day – kommt Nick Vujicic zu einem einzigen Grossanlass nach Nordrhein-Westfalen.» Nick Vujicic, der Mann ohne Arme und Beine, ist ein weltweit gefragter Motivator und Evangelist – und ist eine der Hauptpersonen auf der Titelseite der Verteilzeitung. «Nick Vujicic evangelisiert wirklich auf eine einmalige Weise. Und wir erwarten natürlich, dass Christen nicht nur selbst kommen, sondern ihre Freunde mitbringen.»

Die Freude ist gross in Nordrhein-Westfalen und seinen Metropolen. Essen, Düsseldorf, Köln, Dortmund oder Bochum – all diese grossen Städte und hunderte von weiteren Ortschaften bis hin zu kleinen Dörfern werden in einer grossen Aktion mit der Guten Nachricht von Jesus beschenkt. Viele Gemeinden und einzelne Christen werden selbst erfrischt und beschenkt werden und merken, welche Freude es macht, mit Jesus unterwegs zu Menschen zu sein. Wir laden Sie herzlich ein, die Vorbereitung, die Verteilaktion selbst und dann den Grossanlass mit Nick Vujicic speziell im Gebet zu tragen!

Autor: Reinhold Scharnowski
Quelle: livenet
http://www.livenet.ch/themen/gesellschaft/gesellschaft/christen_in_der_gesellschaft/289135-die_chance_fuer_nordrheinwestfalen.html
Artikel als PDF / Drucken